

## GEMEINDE - SENIORENAUSFLUG

Der heurige Gemeinde-Seniorenausflug föhrt uns am Vormittag nach Ampflwang, um die diesjöhriige Landesausstellung zu besuchen. Am Nachmittag geht's nach Gallspach zur Besichtigung der neuen Kirche. Der Abschluss findet um ca. 17.30 Uhr im Gasthaus Roitinger statt.



**Termin: Freitag, 15. September 2006, Abfahrt: 8.15 Uhr beim Gasthaus Roitinger**

Die Buskosten, der Eintritt in die Landesausstellung und die Abschlussjause im Gasthaus Roitinger werden zur Gänze von der Gemeinde Weibern übernommen.

**Wir würden uns über zahlreiche Teilnahme sehr freuen!**

## HALLENFEST

**11.-13. Aug. 06** **37. Hallenfest WEIBERN**

Freitag, 11. August <b>P. n. 8</b>	Samstag, 12. August <b>Blaumeisen</b>
Sonntag, 13. August <b>Trachtenkapelle WEIBERN</b> Humorist "Molaner Popi"	Fr: „Die Trachtler“ Sa: <b>TOP 2</b>

## „DIE MUNDART IN WEIBERN...“

Es freut uns mitteilen zu dürfen, dass Herr Alois Brandstetter zugesagt hat, bei der Veranstaltung am Samstag, den



**23. September 2006** um 20.15 Uhr im Gasthaus Roitinger eine Lesung zu halten.

Weiters wird Herr Dr. Werner Bauer von der österr. Akademie der Wissenschaften, Institut für österr. Dialekt- und Namenlexika, in Wien, über das Wirken von Dr. Franz Roitinger in der Wörterbuchkanzlei

## Inhaltsverzeichnis

Seniorenausflug / Hallenfest .....	1
Kriminalpolizeiliche Beratung .....	1
„Die Mundart in Weibern...“ .....	1
Ferienpass - Restplätze .....	1
Der Gemeinderat hat beschlossen.....	2
Illegale Abfallsammlungen .....	2
FF Jugend bei Bundesbewerb!.....	3
Badesee .....	3
Musikverein / Verschiedene Infos.....	4
Terminänderung Seniorennachmittag .....	4
Feuerbrand -> MELDEPFLICHTIG !! .....	5
„Pickerl“ für Mülltonnen .....	5
Ein Unternehmen stellt sich vor.....	6

## KRIMINALPOLIZEILICHE BERATUNG

### Urlaubszeit... -

### Aufmerksamer Nachbar!

Eine Bitte der Polizei: Erwecken sie keinesfalls für andere Personen den Eindruck, Ihr Wohnhaus, Ihre Wohnung sei unbewohnt, daher...

- keinesfalls Rollläden schließen!
- Postkasten entleeren lassen!
- Nachbarschaft ersuchen, verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizei zu melden! Tel: 133

Ihre Polizeibeamten  
im Bezirk Grieskirchen!

## FERIENPASS - RESTPLÄTZE

11. August

**Besichtigung Formatwerk und Kraftwerk Lambach**  
Gabi Gruber

18. August

**kleine Wald- und Wildkunde**  
Horst Müller jun. u. Rupert Rebhan

25. August

**Jonglierworkshop**  
Regina Roitinger u.  
Thomas Mayrhuber

28. August

**Kreistänze**  
Daniela Müller u. Anita Furtner



## DER GEMEINDERAT HAT BESCHLOSSEN...

### Sitzung vom 8. Juni 2006:

Der **Finanzierungsplan** für die **Volksschulsanierung**, welcher Investitionskosten in Höhe von 870.000,- Euro vorsieht, wurde beschlossen.

Die Firma JOSKO Fenster und Türen GmbH. aus Kopfing wurde mit der **Lieferung und Montage der Kunststofffenster** für die Volksschule mit einer Auftragssumme von 60.532,09 Euro beauftragt.

Den **Auftrag für die Aluportale und Schlosserarbeiten** im Zuge der Volksschulsanierung erhielt die Firma Baumgartner-Kroiss aus Haag am Hausruck mit einer Auftragssumme von 144.999,48 Euro.

Die **kostenlose Übernahme** eines Grundstückes von Frau Friederike Mayr aus Hofkirchen/Tr., zur Schaffung einer Trompete in Dirisam, wurde beschlossen.



### Sitzung vom 22. Juni 2006:

Die **Erd-, Asphalt- und Pflasterarbeiten** in der Ortschaft Niederndorf, sowie im Wimmfeld und am Sportplatzweg wurden an die Firma TEERAG-ASDAG AG mit einer Auftragssumme von 21.830,64 Euro vergeben.

Der **Finanzierungsplan** für den Ankauf und die Adaptierung des **Gründerzentrums**, welcher Investitionskosten in Höhe von 250.000,- Euro vorsieht, wurde beschlossen.

Die **Einführung von betreubarem Wohnen** in Weibern wurde grundsätzlich beschlossen. Für den Bau der Abwasserbeseitigungsanlage BA 08, deren Ge-

samtkosten mit 1,380.000,- Euro veranschlagt sind, wurde das in der Gesamtfinanzierung vorgesehene **Landesdarlehen** in Höhe von 69.000,- Euro aufgenommen.

Der **Berufung** der Ehegatten Karl u. Maria Rabengruber aus Gaspolts-hofen, gegen den Bescheid betreffend der Vorschreibung eines Erhaltungsbeitrages, wurde teilweise stattgegeben.

Der **Beitritt zur Leader+ Region Landl** für die Förderperiode 2007 bis 2013 wurde grundsätzlich beschlossen.

Der **Kreuzungsumbau** im Bereich Schulgasse - Auweg - Innbachtal Landesstraße sowie die dafür notwendigen **Kaufvereinbarungen** wurden beschlossen.

Einer **Vereinbarung** mit der Fam. Matzeneder zur Benützung eines Privatgrundstückes (Parkplatz Sportplatzweg) wurde zugestimmt.

Ein **Nachtrag zum Mietvertrag** mit Frau Bettina Steinböck für die Anmietung eines weiteren Raumes im Gründerzentrum wurde abgeschlossen.

## TERMINE GEMEINDERAT

Mittwoch, 13.09., 20.00 Uhr  
Donnerstag, 16.11., 19.30 Uhr  
Donnerstag, 14.12., 19.30 Uhr

Die Sitzungen sind öffentlich und finden jeweils im Sitzungssaal des Gemeindeamtes Weibern statt.

Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Sitzungen als Zuhörer begrüßen zu dürfen!

## ILLEGALE ABFALLSAMMLUNGEN

In letzter Zeit häufen sich Anzeigen, wonach illegale Abfallsammler, sogenannte „ungarische Kleinmaschinenbrigaden“, möglicherweise auch andere, Abfälle sammeln.

Dazu wird in Flugblättern angekündigt, dass nicht mehr benötigte Gegenstände wie Motorsägen, Bohrmaschinen, Mischmaschinen, Fahr- u. Motorräder, Möbel, Hausrat usw. übernommen würden.

Liegenschaftseigentümer werden aufgefordert, solche Gegenstände zu bestimmten Tagen und Zeiten zur Sammlung bereit zu halten. Obwohl in einzelnen Flugblättern darauf hingewiesen wird, dass „keine Abfälle übernommen“ werden, weisen andere jedoch ausdrücklich auf „Sperrmüllsammlungen“ hin.

Das Land OÖ., Umweltrechtsabteilung, weist darauf hin, dass solche Sammlungen illegal sind und Liegenschaftseigentümer sich auf keinen Fall an diesen Sammlungen beteiligen sollen!

Für die Sammlung von gefährlichen und nichtgefährlichen Abfällen ist eine Berechtigung erforderlich, welche diese Kleinmaschinenbrigaden natürlich nicht haben!

In solchen Fällen wird auch der bisherige Besitzer als Abfallerzeuger in die Pflicht genommen. Abfallbesitzer, die sich nicht an das Abfallwirtschaftsgesetz halten, riskieren im Fall einer Weitergabe von nicht gefährlichen Abfällen an Nichtberechtigte eine Geldstrafe in Höhe von 360,- bis 7.270,-, bei der Weitergabe von gefährlichen Abfällen sogar eine Geldstrafe in Höhe von 730,- bis 36.340,-.

**Alle Gemeindeglieder werden ersucht, ihre Abfälle zum ASZ zu bringen und sich keinesfalls an den Sammlungen der Kleinmaschinenbrigaden zu beteiligen!!**



## ERSTMALIGE QUALIFIKATION ZUM BUNDESFEUERWEHRBEWERB

Die Jugend der freiwilligen Feuerwehr Weibern konnte im heurigen Bewerbungsjahr an die großartigen Erfolge des Vorjahres anschließen und sogar noch einen Schritt nach vorn machen.

So wurde beim Landesfeuerwehrbewerb in Marchtrenk, der von 7. bis 8. Juli 2006 abgehalten wurde, der 1. Rang in der Wertung Silber und der 3. Rang in der Wertung Bronze erreicht. Die Belohnung für diese glanzvolle Leistung ist die Qualifikation zum Bundesfeuerwehrbewerb, der Ende August in Feldbach in der Steiermark stattfindet.

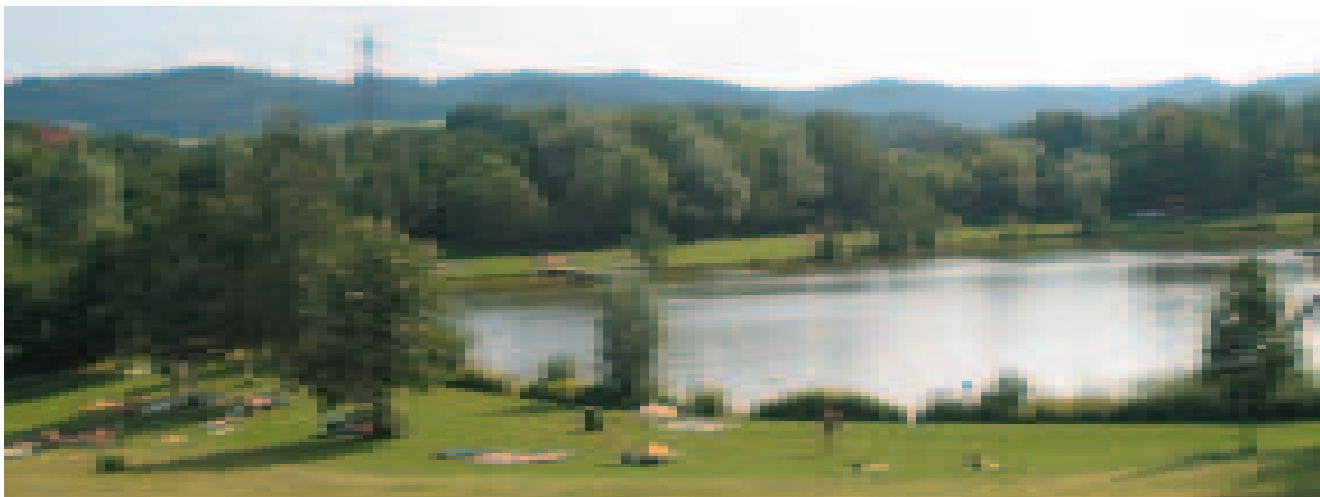
Bis dahin ist noch viel Übungseinsatz sowohl der Jungfeuerwehrmänner als auch von ihren Betreuern HBM Roland Weiss und HBM Georg Stockinger nötig.

An Motivation dürfte es ihnen jetzt nicht fehlen, denn zum Bundesbewerb hat es die Feuerwehrjugend aus Weibern noch nie geschafft!



Die Feuerwehrjugend mit den Betreuern

## UNSER BADESEE



Unser Badeseesee erfreut sich bei den Badegästen wieder einer gestiegenen Beliebtheit.

Dies ist nicht zuletzt auf die Sanierung der Brücken und Stege, für welche bislang ca. € 40.000,00 aufgewendet wurden, zurückzuführen.

Ein Dank gilt diesbezüglich den Mitgliedern des Fischerbundes Oberes Trattnachtal, welche bei der Montage der Stege mitwirkten.

Weitere Sanierungsmaßnahmen wie die Sanierung der Kinderrutsche, des Behinderten-WC und -einganges sowie der Algenrinne werden im kommenden Frühjahr erfolgen.

Auch der Wasserqualität wurde nach Untersuchungsergebnissen des Landes zufolge ein gutes Zeugnis ausgestellt.

Nach einer Untersuchung am 11. Juli 2006 wurde die höchste Bewertung „gut“ ausgesprochen.

Mehr Informationen dazu erhalten sie unter [www.land.oberoesterreich.gv.at/Themen/Umwelt/Wasser/Oberflächengewässer/Badegewässer/Wasserbeschaffenheit/der/Badegewässer/Trattnachtal](http://www.land.oberoesterreich.gv.at/Themen/Umwelt/Wasser/Oberflaechengewasser/Badegewaesser/Wasserbeschaffenheit/der/Badegewaesser/Trattnachtal);

**Grundsee:**

Durch die Grundseeräumung im Juni, bei der auch das Einlaufbauwerk gereinigt wurde, fällt Abschwemmmaterial (Humus- und Erdmaterial) in einer Menge von ca. 2.000 m<sup>3</sup> an. Dieses Material muss aus dem Bereich des Rückhaltebeckens abtransportiert werden.

Personen, welche Interesse an dem Material haben, mögen sich bitte bei der Geschäftsstelle des Wasserverbandes Trattnachtal Leithen, dem Gemeindeamt Weibern (Tel.: 2555) melden. Das Material wird kostenlos abgegeben.



## DER MUSIKVEREIN INFORMIERT:

### Bezirksmusikfest in Meggenhofen - erfolgreiche Marschwertungen:

Nachdem bereits am Vortag unsere Jugend mit einem kleinen Show-programm aufzeigen konnte, marschierte die große Kapelle am Sonntag, 25. Juni trotz enormer Hitze zu einer ungefährdeten Auszeichnung (94,75 von 100 mögl. Punkten). Die Stabführung beider Gruppen übernahm diesmal Andrea Schell. Die konsequente Arbeit bei den Marschproben hat sich wieder einmal gelohnt. Extra Anerkennung gebührt vor allem den vielen JungmusikerInnen, die besonders fleißig an dieser neuen Herausforderung gearbeitet haben.

Gleichzeitig möchten wir auf diesem Weg bei den Gastgartenbesuchern nachträglich um Verständnis für die akustische Belästigung an den Freitag Abenden bitten.

### Jugendförderung – Neuregelung:

Mit Stichtag 1. Juli 2006 wird die finanzielle Unterstützung für Jungmusiker auf eine Art Prämiensystem umgestellt. Der Musikverein übernimmt also nicht mehr wie bisher einen Teil des Schulgeldes, sondern vergibt für das Erreichen eines Leistungsabzeichens Prämien: Bronze (€ 75,-) – Silber (€ 150,-) – Gold (€ 225,-).

Diese Prämie erhalten auch jene Absolventen, die bereits vom bisherigen Fördersystem profitiert haben.

Mit dieser Maßnahme erhoffen wir uns vor allem einen zusätzlichen Ansporn zu noch besseren Leistungen und damit die Erhaltung des musikalischen Niveaus.



### Terminvorschau:

*So, 13. August*  
Hallenfest Frühschoppen

*So, 27. August*  
Frühschoppen in Tumeltsham

*So, 3. September*  
Kurkonzert Bad Griesbach

*So, 10. September*  
Oktoberfest MV Haag - Festzug

*So, 8. Oktober*  
Erntedankfest

*Mi, 1. November*  
Allerheiligen

*Sa/So, 4./5. November*  
Konzertwertung in Scharten

*Sa/So, 18./19. November*

### Wunschkonzert

### !Wunschkonzert – Verschiebung!

Auf Grund der großen Zustimmung der Bevölkerung wird das Wunschkonzert auch heuer am Sonntag Nachmittag wiederholt.

Durch div. Terminkollisionen musste der Termin um eine Woche auf den

### TERMINVERSCHIEBUNG SENIORENNACHMITTAG

Aufgrund der Verlegung d. Wunschkonzertes wird der **Seniorenachmittag** der Gemeinde **vorverlegt**.

### NEUER TERMIN:

**Sonntag, 12. November 2006**

14.30 Uhr Andacht mit Segen in der Pfarrkirche

15.00 Uhr Gasthaus Roitinger  
„Ein Jahresrückblick in Bildern“  
Musikal. Umrahmung durch die „Polka-Freunde“ unter der Leitung von Josef Hoffmann

## VERSCHIEDENE INFOS

### Sprechtag für Jungunternehmer:

Der Sprechtag für Jungunternehmer findet am **Montag, 4. September 2006 in der Zeit von 14.00 - 16.00 Uhr** in der BH Grieskirchen (2. Stock, Zimmer 64) statt.

### Ansprechpartner:

Franz Kronschläger:  
07248/603-402

### Schnapsbrennen:

Mit 1. Juli sind umfangreiche Änderungen im Bereich der Alkoholerstellung unter Abfindung in Kraft getreten:

1. Elektronische Abfindungsmeldung über FinanzOnline
2. Zuständiges Zollamt: SUBEN
3. Neue Vordrucke

**Infos unter: [www.bmf.gv.at](http://www.bmf.gv.at)  
- Formulare-Formulare Zoll**

### Verpachtung Haager Freibad:

Die Marktgemeinde Haag/H. sucht ab 2007 einen Pächter für das Freibad. Bewerbungen mit aussagekräftigem Konzept senden Sie bitte schriftlich bis 31. August 2006 an das Marktgemeindeamt Haag/H.

**Infos erhalten Sie bei Amtsleiter André Deixler (07732/2255-12).**





## FEUERBRAND -> MELDEPFLICHTIGE PFLANZENKRAUKHEIT !!

Feuerbrand ist eine gefährliche, schwer zu bekämpfende Bakterienkrankheit an Obst- und Ziergehölzen.

**Folgende Pflanzen können vom Feuerbrand befallen werden:** Apfel, Birne, Junge Vogelbeere, Lebensbuche, Mehlbeere, Mispel, Quercus, Glanzmispel (Strauchvesel), Weilmispel, Zwergmispel (Cotoneaster), Feuerdorn, Felsenbirne, Zierquittweide, Rot- und Weißdorn.

**Feuerbrand ist eine meldepflichtige Pflanzenkrankheit. Jeder Verdacht muss der Gemeinde angezeigt werden.**

Feuerbrandinfektionen erfolgen entweder über die Blüte, über die einjährigen unverholzten Jungtriebe (Triebspitzen) oder über offene Stellen z.B. durch Sturm- und Hagelsschäden.

**Symptome:** Symptome eines Befalls an Jungtrieben sind die nadelartige Verkrümmung sowie das Welken der Triebe. Es folgen Verfärbungen an Trieben und Blättern. Sie zeigen bei Apfel eine eher rötliche Farbe, bei Birne können sie sich auch schwarz verfärben.

Eindeutiges Kennzeichen für Feuerbrand sind weißlich gelbliche bis honigfarbene und dunkle Schleimtropfen an den gekrümmten Trieben. Die Schleimbildung ist leider selten zu beobachten.

Beim Anschnitt der Rinde frisch befallener Bäume ist das Holz meist rötlich bis braun verfärbt und glänzt feucht durch den Bakterien-schleim.

Gegen Ende der Vegetationszeit kommt die Ausbreitung der Bakterien zum Stillstand. Erkrankte Rindenpartien sinken ein und es bilden sich Überwinterungsstellen (Canker). Im Bereich zwischen krankem und gesundem Gewebe entsteht eine deutliche Grenzlinie.

An den erkrankten Zweigpartien bleiben während des Winters die abgestorbenen Blätter und geschrumpften Früchte hängen.

Bei idealen Bedingungen sind erste Symptome bereits nach 10 bis 14 Tagen zu erkennen.

**Vorbeugende Maßnahmen:** Einige Obstsorten neigen stark zur Bildung von Nachblüten. Diese Blüten, die über den Sommer auftreten, sind besonders gefährliche Eintrittsstellen für den Feuerbrand, da zu diesem Zeitpunkt die Temperaturen zur Vermehrung des Bakteriums ideal sind. Die Blüten sollten von Hand weggezupft werden und nicht mit der Schere weggeschnitten werden.

**Regelmäßige Entfernung von Stockaustrieben und Wasserschossern** Stockaustriebe u. Wasserschosser sind krautige Triebe, über die der Feuerbrand allzu oft in die Pflanze eindringt. Daher sollten diese Triebe jedes Jahr vorbeugend entfernt werden.

**Laufende Beobachtung ist wichtig:** Es wird empfohlen, den Bestand in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren und gegebenenfalls mechanische Bekämpfungsmaßnahmen (Ausschnitt, Rodung) zu setzen.

### Kernpunkte des Aus- und Umschnitts:

- \* In der Vegetationsperiode die Arbeiten nur bei trockener Witterung durchführen.
- \* Im Winter ist die Verschleppungsgefahr bei feuchter Witterung eher gering. Trotzdem sind Desinfektionsmaßnahmen durchzuführen.
- \* Großzüge ausscheiden.
- \* Hohe Bäume: 30-100 cm ins gesunde Holz, niedrigere Bäume z.B. Spindel, am besten den ganzen Ast entfernen.
- \* Kleineren Äste mit Hand ausreißer erspart Desinfektion der Schnittwerkzeuge aber nicht die der Hände.
- \* Befallene Äste und Bäume umgehend Hygiene- und Desinfektionsmaßnahmen einhalten.
- \* Desinfektion: Werkzeug, Geräte, Stiefel und Schuhe: Merco Florades (3% ig), Alkohol (70%)
- \* Hände: Sensiva unverdünnt

Stämme und Äste mit einem Durchmesser von über 10 cm können als Brenn- oder Nutzholz verwendet werden.

Das Holz muss aber unbedingt trocken gelagert werden, also im Freien abdecken oder in Gebäuden unterbringen. Dazu sind die Broschüren „Kampf dem Feuerbrand“ sowie „Feuerbrand Ursachen, Diagnose, Vorbeugung“ Alternativen im Kundenservice der Landwirtschaftskammer Oberösterreich erhältlich. Tel.: 050/6902-1000

**Die Kosten allfälliger Ausschnitt- und Rodemaßnahmen sowie Laborkosten sind vom jeweiligen Grundstückbesitzer zu übernehmen!**



### „PICKERL“ FÜR MÜLLTONNEN

Um Unstimmigkeiten bei der Müllabfuhr vorzubeugen, hat der Umweltausschuss beschlossen, alle angemeldeten Mülltonnen im Gemeindegebiet mit einem „Pickerl“ mit der Aufschrift „Müllabfuhr Gradinger“ zu versehen.

Teilweise wurden die Aufkleber schon angebracht, bei den übrigen Tonnen erfolgt dies in den nächsten Wochen. **Bei Abmeldung oder Austausch einer Tonne ist das Pickerl an die Gemeinde zu retournieren.**

**Im Zuge dieser Arbeit ist uns einiges aufgefallen:** So befinden sich noch viel zu viel verwertbare Altstoffe wie Glas, Papier, PET-Flaschen, Blech- und Aludosen, etc. im Restmüll.

Weiters findet man biogene Abfälle, welche im Abholbereich (Weibern, Niederndorf, Pesendorf, Schwarzgrub, Seewiesen) mittels kostenloser Biotonne und in den übrigen Ortschaften mittels Sammelscheinen (Gratisabgabe von 2 m<sup>3</sup> Grün- und Strauchschnitt) entsorgt werden sollten.

Außerdem wurden Tonnen vorgefunden, welche mehr als 90 l Fassungsvermögen haben. Deren Verwendung muss untersagt werden!

## EIN UNTERNEHMEN STELLT SICH VOR

Ein Projekt der Jungen Wirtschaft Weibern

Bettina Steinböck berichtet heute über:  
**Fa. Sonja Reichenwallner – Gesundheitspflege durch Vitametik und BodyTalk**

Wenn der Körper krank, dann will er uns damit sagen, dass irgend etwas nicht im rechten Lot ist. Die Symptome sind ein mehr oder weniger lauter Hilfeschrei unseres Körpers.

Leider verstehen wir nur all zu oft nicht WAS genau uns unsere Körperweisheit zu sagen hat.

Mit Hilfe von BodyTalk schafft Sonja Reichenwallner es herauszufinden, was wieder in Balance gebracht werden muss, um Wohlbefinden und Gesundheit zu erlangen.

*„Der Körper selbst kennt seine Bedürfnisse am besten“, so Sonja Reichenwallner. „Ich stelle lediglich Fragen und erhalte über die Muskeln Antwort, was dem Körper misshagt. Anhand einem fixen Fragenkatalog finde ich heraus, wo Dysbalancen liegen und welche Organe oder Systeme unzureichend miteinander kommunizieren.“*

OK, dass die Organe miteinander kommunizieren, das versteh ich noch. Aber wie das mit den Zellen laufen soll - auch hier soll jede Zelle mit der anderen im Kontakt sein - immerhin hat jeder von uns so an die 70 Billionen. Als erstes musste ich mir diese Zahl mal anschauen und mir gewahr werden wieviele Nullen hinter der 7 stehen. Ah ja! 70 000 000 000 000.

Also jede Menge! Na da ist mir jetzt klar, warums bei vielen von uns zwick und zwackt!

An einer Behandlung, die Sonja an mir durchführte – ich sollte ja wissen, wovon ich schreibe – ging das aber dann doch ganz schön flott und schnell war klar, was im Ungleich-

gewicht war. Und dann gings ans Auflösen. Sonja Reichenwallner legte ihre Hand auf die Gebiete, die bei dem Feedbackverfahren angezeigt wurden und tippte sanft auf Kopf und Brustbein. Ein angenehmes Gefühl übrigens! Dieses Tippen auf den Kopf weckt das Gewahrsein des Gehirns, welches nun die Kommunikation wiederherstellt. Das Tippen auf das Brustbein (Herz) sorgt dafür, dass die neue Information im gesamten Körper gespeichert wird.

Und das Resultat ist, dass der Selbstheilungsprozess beschleunigt wird und er sich selbst wieder ins Gleichgewicht bringt. *„Der beste Arzt liegt in uns selbst“* schließt sich Sonja Reichenwallner dem Ausspruch von Albert Schweitzer an.

Auf die Frage was denn nun die häufigsten Beschwerden seien, wegen der die Geplagten Hilfe bei ihr suchen, meinte Sonja Reichenwallner: *„Das geht von Sportverletzungen, Schlafstörungen, Lernschwierigkeiten, Verdauungsproblemen bis hin zu Kopf- oder Rückenschmerzen, usw. Die ganze Palette eben. Im Moment ganz aktuell natürlich die Allergien.“*

Und dann gibt's ja auch noch den zweiten Zweig Vitametik, eigentlich den ersten, denn mit diesem hatte sich die ehemalige Volksschulleh-



rerin vor 3 Jahren selbständig gemacht.

*„Bei Vitametik geht es in erster Linie um Entspannung für die Wirbelsäule und das Nervensystem. Und auch um die Aktivierung der Selbstheilungskräfte, darum ergänzen sich Vitametik und BodyTalk auch hervorragend.“*

Gearbeitet und behandelt wird im oberen Stockwerk des Hauses in dem Familie Reichenwallner wohnt. Liebevoll und in warmen Farben eingerichtet fühlt man sich schon beim Ankommen um einiges wohler als zuvor. Sonja Reichenwallner ist übrigens in ganz Österreich die Einzige, die „Vitametik“ anbietet. Klar, dass demnach z.B. auch Autos mit Wiener Kennzeichen in Buch landen.

*„Weißt Du“, sagt Sonja Reichenwallner am Ende unseres Interviews noch zu mir, „es ist spannend mit dem menschlichen Körper zu arbeiten. Ich habe eine sehr hohe Ehrfurcht davor und finde es unwahrscheinlich, wozu er fähig ist. Ich habe (m)einen Traumberuf!“*



**Sonja Reichenwallner, Vitametik und BodyTalk, Gesundheitspflege**  
Buch 3 A, 4675 Weibern, Tel: 07732 4248-1, Mobil: 0664 9130716  
[sonja.rei@utanet.at](mailto:sonja.rei@utanet.at)



Auch Sie haben die Gelegenheit Ihr Unternehmen vorzustellen.  
Bitte kontaktieren Sie mich. Bettina Steinböck, Tel: 0664 9222 882